

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0174/20	Datum 17.04.2020
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	12.05.2020	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Finanz- und Grundstücksausschuss	27.05.2020	öffentlich	Beratung
Stadtrat	04.06.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02, FB 40	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

STARK III /EFRE-Programm, Sanierung der Gemeinschaftsschule "E. Wille" und 1-Feld-Sporthalle sowie Außenanlagen, Frankefelde 32 in 39116 Magdeburg - Ottersleben

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Erhöhung des Kostenrahmens bei dem STARK III-Schulbauvorhaben „Energetische und allgemeine Sanierung der GemS E-Wille“ um **700.000 EUR (brutto)** auf **7.000.000 EUR (brutto)**.
2. Die Mehrausgaben sind als überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2020 zur Verfügung zu stellen. Die Finanzierung erfolgt aus der Maßnahme energetische und allgemeine Sanierung GS Fliederhof (I164140002, Sachkonto 09611002, Kostenstelle 41400300).
3. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ff. sind die Mittel i. H. v. 700.000 EUR bei der Maßnahme energetische und allgemeine Sanierung GS Fliederhof (I164140002, Sachkonto 09611002, Kostenstelle 41400300) einzustellen.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	
--------------	--	----------------	----	--	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
	Erfolgsplan			Vermögensplan	

Erfolgsplan 20..

Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				

Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..

Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
Summe:					

Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..

Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				

Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Federführender Eigenbetrieb: KGm	Sachbearbeiter: Herr Teichmann	Unterschrift:
Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Ulrich	Unterschrift:

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	Fb 40	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
21601		ja, Nr.		X		nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2015	JA	X	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DK AfA

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	140.000	41400400	57111100	126.000	14.000
2021-2068	6.720.000	41400400	57111100	6.048.000	672.000
2069	140.000	41400400	57111100	126.000	14.000
Summe:	7.000.000			6.300.000	700.000
II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020...	34.300	41400400	45312020	34.300	0
2021 – 2068...	1.644.200	41400400	45312020	1.644.200	0
2069...	34.300	41400400	45312020	34.300	0
Summe:	1.712.800			1.712.800	0

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I154140010-GemS

Investitionsgruppe:

E.Wille

Schulen

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
bis 2019	4.003.600	41400400	09611002	4.003.600	0
2020	2.996.400	41400400	09611002	2.296.400	700.000
Summe:	7.000.000			6.300.000	700.000
II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
bis 2019	1.524.000	41400400	23111102	1.524.000	0
2020.	188.800	41400400	23111102	188.800	0
Summe:	1.712.800			1.712.800	0

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
bis 2019	2.479.600	41400400	23111112/32173102*	2.479.600	0
2020	2.807.600	41400400	23111112/32173102*	2.107.600	700.000
Summe:	5.287.200			4.587.200	700.000

* Die Finanzierung des Eigenanteils erfolgt aus Mitteln der FAG-Investitionspauschale und/oder Krediten entsprechend der Haushaltsplanung. Eine betragsgenaue Planung ist nicht möglich.

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
2020					
für					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input checked="" type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:	ANL80000125 / ANL80000126 / ANL80000128	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Anlage neu</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Nein</td> </tr> </table>	Anlage neu		<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Anlage neu						
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein					
Buchwert in €:	1.739.690,20 € / 1,00 € / 36.675,41 €					
Datum Inbetriebnahme:	2020					

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2020	7.000.000	41400402	03210002	<input checked="" type="checkbox"/>	
2020	1.712.800	41400402	23111102	<input checked="" type="checkbox"/>	

Federführender Eigenbetrieb: KGm	Sachbearbeiter: Herr Teichmann	Unterschrift:
Verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Ulrich	Unterschrift:

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2020
-----------------------------------	------------

Begründung:

Die derzeit schon sechsjährige Bearbeitung der Investitionsmaßnahme mit dem in dieser Zeit bereits um mehr als 15 % gestiegenen Baupreisindex und die bekannte aktuelle Marktlage, welche bei der Ausschreibung von Bauleistungen nur sehr wenige und oft überhöhte Angebote ergibt, führen dazu, dass die zur Verfügung stehenden Mittel nicht zu einer Fertigstellung der geplanten Sanierungsmaßnahmen an Schulgebäude und Sporthalle ausreichen.

Die hauptsächliche Ursache für den weiteren Kostenbedarf ist die bauliche Situation der Sporthalle, die in ihrem Bestand nur einen Grenzabstand von 1,5 m aufweist. Da der Nachbar der Eintragung einer Baulast nicht zustimmt, ist eine Baugenehmigung nur zu erreichen, indem der lt. Bauordnung erforderliche Grenzabstand durch bauliche Änderungen an der Sporthalle selbst erreicht wird. Dazu muss der derzeitige Geräteraumtrakt auf ganzer Länge der Sporthalle teilweise zurückgebaut und durch einen giebelseitigen, neuen Anbau ersetzt werden. Dies bedeutet bei der filigranen Stahlkonstruktion der Sporthalle einen hohen Aufwand und zudem einen zeitlichen Verzug bei der Fertigstellung.

Am Schulgebäude erzeugt insbesondere die Forderungen der SWM zur Drosselung der Regenwassereinleitung in das öffentliche Kanalnetz einen Mehraufwand, der bisher nicht zu erwarten war. Auch die in der Phase der Ausführung häufig auftretenden Nachträge, welche sich aus unvorhersehbaren Problemen bei der Sanierung der vorhandenen Bausubstanz ergeben, sind nicht alle mit den eingestellten Haushaltsmitteln abzufangen oder durch Einsparungen an anderer Stelle zu kompensieren.

Derzeit behindern auch Schwierigkeiten infolge der Corona-Pandemie den Bauablauf und verursachen zeitliche Verschiebungen sowie finanzielle Auswirkungen. Ein Zusammenwirken und Ineinandergreifen der einzelnen Gewerke kann nicht wie bisher stattfinden. Die Firmen zeigen Behinderung an und begründen dies durch den plötzlichen krankheitsbedingten Verlust an Mitarbeitern auf der Baustelle und auch durch die Zwangslage der Kinderbetreuung aufgrund der Schließung der Kitas und Schulen. Hinzukommen Lieferengpässe, z.B. bei Fliesen oder Linoleum infolge geschlossener Werke in Italien und die Bindung von Nachunternehmern. Bauleitung und Koordinierungsmaßnahmen können auch nur noch eingeschränkt stattfinden.

Die Größe der baulichen, zeitlichen und finanziellen Auswirkungen auf die Baumaßnahme, welche durch die zur Eindämmung der Corona-Pandemie beschlossenen Beschränkungen entstehen, ist derzeit noch nicht abzuschätzen.

Die Bauzeit soll für das Schulgebäude im August 2020 und die Sporthalle im Dezember 2020 enden.

Für die finanzielle Absicherung der noch ausstehenden Ausschreibungen und zur rechtzeitigen Fertigstellung ist eine Erhöhung der Haushaltsmittel im Jahr 2020 zwingend erforderlich.

Trotz der begründbaren Kostenerhöhungen wurde von Seiten des Fördermittelgebers keine Erhöhung der Fördersummen in Aussicht gestellt. Somit sind die Nachtragssummen ausschließlich aus Eigenmitteln zu finanzieren.

Die Deckungsquelle kann zur Verfügung gestellt werden, da durch den derzeitigen Baufortschritt bei der Sanierung der GS Fliederhof in 2020 die Mittel nicht benötigt werden.